



Aktuelles aus der Abteilung Neurologie Heidelberg

Informationen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Freunde der Neurologie Heidelberg

Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles



Skiwochenende in Engelberg/Schweiz

Das diesjährige Skiwochenende der Neurologischen Klinik fand vom 25.03. bis 28.03.2010 in Engelberg in der Schweiz statt. Die Fahrt in die Schweiz wurde unfreiwillig etwas in die Länge gezogen durch die Suche nach verlegten Bahnfahrkarten, einem auf der Raststätte vergessenen Handy sowie einem verwirrten Navigationssystem, das uns fast noch zu einem unfreiwilligen Ausflug zum Sankt Gotthard Pass verholfen hätte. Zuletzt kamen wir aber doch noch rechtzeitig zum Abendessen in unserem Domizil für das verlängerte Wochenende an.

Frisch gestärkt wollten wir uns also am nächsten Morgen auf die Skipiste begeben. Leider machte uns da das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund von heftigen Windböen konnten die Lifte nicht fahren. Aber das Tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Für den Nachmittag organisierten wir spontan einen Ausflug in die schöne nahe gelegene Stadt Luzern. Und Dank des Organisationstalentes von Johanna Mair und der Flexibilität der Touristenbehörde von Engelberg wurde unser für den Abend geplantes Käsefondueessen schnell auf die andere Bergseite verlegt, wohin man auch ohne Gondel kam. So stand einem unterhaltsamen Abend mit Schweizer Nationalgericht nichts mehr im Wege. Wer wollte machte sich zur Verdauung zu Fuß auf den Nachhauseweg.

Am nächsten Tag ging es dann endlich auf die Piste. Am Tag zuvor hatte es geschneit und nach kurzer Zeit schien auch die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. So wurde der Tag zu einem tollen Skitag. Am Sonntagmorgen konnte wer wollte noch mal herrlichen Neuschnee genießen, ehe es am frühen Nachmittag zurück nach Heidelberg ging. Dieses Mal verlief die Fahrt ohne unvorhergesehene Zwischenfälle.

Wieder einmal gelang es Johanna Mair-Walther ein wunderbares Skiwochenende zu organisieren, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten. Vielen Dank auch an Herrn Prof. Hacke für den „prickelnden Hüttenabend“. Wir alle hoffen eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Marion Schölzke



Dr. Ursula Leitner



Frau Dr. Ursula Leitner studierte an der Medizinischen Universität in Innsbruck. Ihre Dissertation schrieb sie zum Thema „Das Erkennen von emotionalen Stimuli bei Patienten mit Dystonie“. Seit Oktober 2007 ist Frau Dr. Leitner an den Schmieder Kliniken Heidelberg tätig und ergänzt seit dem 1. März Ihre akut-neurologische Ausbildung an unserer Klinik.

Wir wünschen allen neuen Mitarbeitern & Mitarbeiterinnen einen guten Start!



Neue Gesichter:



Madlin Armster
Stroke Unit



Heike Harig
Stroke Unit



Lena Grothmann
Stroke Unit



Simon Masdjedi
Stroke Unit



Asja Milch
Intensiv 2



Tanja Paha
Stroke Unit



Beata Schlinck
Sekretariat
Heicumed

TOP Veröffentlichung des Monats

Thorsten Steiner, Julian Bösel (2010)
Options to restrict hematoma expansion after spontaneous intracerebral hemorrhage
Stroke 41 : 402-409, IF 6,499

Neuigkeiten:

Frau Dorothee Niedecker hat erfolgreich ihr dreijähriges Studium zum „Dipl. Betriebswirt (VWA) Schwerpunkt Gesundheitsmanagement“ abgeschlossen.
Wir gratulieren herzlich zu dieser tollen Leistung!

Frau Dr. Andrea Viehöver hat im März Ihre Prüfung zum „Facharzt für Neurologie & Psychiatrie“ bestanden.
Herzlichen Glückwunsch!

Herr PD Dr. Michael Platten hat den Ruf auf die W3-Startprofessur für Experimentelle Neuroimmunologie erhalten.
Wir gratulieren herzlich!

Seminare Neurozentrum

- 21. April Hirnstamm- und Cochlearimplantate zur Wiederherstellung des Hörvermögens: Erfolge, Grenzen und Erfahrungen**
Prof. Dr. W.P. Sollmann, NCH Braunschweig
Prof. Dr. P. Plinkert, HNO
- 12. Mai Neuroimmunologie**
Prof. Dr. R. Hohlfeld, LMU München
- 14. Juli Fallkonferenz in Mannheim**
- 21. Juli Parkinson: NLG-Therapie, genetische Aspekte, dementielle Erkrankungen mit Parkinson Syndrom**
NCH: PD K. Kiening
NLG: Prof. Klein, Lübeck
- 29. Okt. Symposium des Neurovaskulären Zentrums: Weltschlaganfalltag**
NCH: Multimodale Therapie des Vasospasmus
PD D. Hänggi, NCH Düsseldorf
NLG: Fortschritte in der Prävention des VHF
Prof. R. Veltkamp
NLG: SPACE2
PD P. Ringleb
- 15. Dez. Genetisch bedingte Muskelerkrankungen**
NLG, NRAD, Sportmedizin

Neuro Intensiv: 3 Tage Hands-on Workshop

Nachdem in den letzten Jahren die Neurochirurgische Klinik schon mehrfach und mit großer Nachfrage intensivmedizinische Vortragsreihen durchgeführt hatte, ist dieses Jahr etwas ganz Neues entstanden: Ein fachübergreifender, praxisorientierter Neuro-Intensiv-Workshop.

Unter der Ägide der Oberärzte Steiner und Sakowitz und organisiert durch die Kollegen Beynon, Neumann, Poli und Bösel wurde ein dreitägiger Workshop konzipiert, der alle relevanten Aspekte neurologischer und neurochirurgischer Intensivmedizin abdecken sollte.

Dazu gehörten allgemeine intensiv-medizinische Themen wie u.a. Beatmung, Sedierung, Atemwegsmanagement, Reanimation, Sepsis oder Elektrolytstörungen, als auch spezifische Erkrankungs- bzw. neuro-intensivmedizinisch Bereiche wie z. B. Neuromonitoring, zerebrale Bildgebung, intrazerebrale Blutung, Subarachnoidalblutung, Schädel-Hirn-Trauma, schwerer Hirninfarkt, Meningoenzephalitis oder Status epilepticus. Die Referenten kamen größtenteils aus unserem Neurozentrum oder den Kliniken für Anästhesiologie und Kardiologie, doch es gab auch Externe wie Prof. Schulze-Bonhage (Freiburg, EEG und Status epilepticus) oder Prof. Piek (Rostock, SHT). Die klinischen Direktoren der beiden veranstaltenden Abteilungen, Prof. Hacke und Prof. Unterberg, beteiligten sich ebenfalls. 35 Teilnehmer, Neurologen und Neurochirurgen aus Deutschland und Österreich, die sich in oder kurz vor ihrer Intensivrotation befanden, waren unserer Einladung bei der ANIM und auf den Homepages von DGNI, DGNC und DIVI gefolgt.

Die Workshopstruktur war dergestalt, dass in mehreren Sessions zunächst zwei Themen in Kurzeinführungen umrissen wurden, bevor es dann mit jeweils den Gruppenhälften in die längeren Praxisteile ging. Hier konnten die Teilnehmer hands-on Sonden untersuchen, am Schweinehals tracheotomieren, Beatmungsregimes am Simulator durchspielen, ein Phantom reanimieren, Bohrlöcher am Modell vornehmen, Stationsvisiten erleben, Bildgebung befunden, interaktive Fallbeispiele bearbeiten, am EVD-Modell experimentieren oder Hypothermiegeräte bedienen.

Zwischen den Sessions wurde für das leibliche Wohl gesorgt, ebenso beim geselligen Abend in der Heidelberger Kulturbrauerei. Am Ende konnten die Teilnehmer das Gelernte in Form eines kleinen Tests überprüfen und erhielten ein Zertifikat sowie CME-Punkte. Viele Teilnehmer äußerten schon mündlich ihre Begeisterung, doch wir ließen die Teilnehmer auch per IVS jeden Workshoptag, Einzelbeitrag, Referenten und Gesamtkonzept bewerten, was ebenfalls äußerst positiv ausfiel.

Die Evaluation im Detail wird Grundlage sein, dieses Format weiter zu verbessern. Das Experiment scheint somit geglückt zu sein, ruft nach Wiederholung und lässt uns herzlich allen danken, die dazu beigetragen haben.

Insbesondere möchten wir allen Referenten danken, die sich nicht nur sehr viel Mühe gegeben haben, den interaktiven, praxisorientierten Ansatz auch wirklich umzusetzen, sondern - und das gilt besonders Mitarbeitern unserer Kliniken - bereit waren, z.T. kurzfristig und flexibel einzuspringen.

Julian Bösel




 Universitätsklinikum Heidelberg


 Zertifizierte Fortbildung
 CME
 38 Punkte

**Neuro Intensiv:
 3 Tage Hands-on
 Workshop!**

18. – 20. März 2010

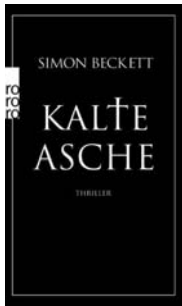
Veranstalter und Organisation:
 Neurozentrum
 Universitätsklinikum Heidelberg

Ort:
 Kopfklinik
 Ebene 04 (Dachterrasse)
 Im Neuenheimer Feld 400
 69120 Heidelberg





Buch-Tipp „Kalte Asche“



Der Schauplatz des Romans „Kalte Asche“, ist eine schottische Insel. Wieder ist eine Frau das Opfer, ihre Leiche ist fast völlig verbrannt. Ein Sturm schneidet die Insel vom Festland ab, Ermittler und Bewohner sind unter sich und mittendrin auch der Mörder.

Bei der Suche nach der Wahrheit sind David Hunter, der Dorfpolizist und sein pensionierter Kollege ganz auf sich allein gestellt. Nach einem Sturm ist Runa von der Außenwelt abgeschnitten. Doch als David seine Erkenntnisse weitergeben will, ist die Leitung tot, die Insel durch einen Sturm von der Außenwelt abgeschnitten. David muss sich beeilen. Denn das Morden geht weiter.

Beckett schreibt so fesselnd und verführt einen als Leser zu Spekulationen, die er immer wieder geschickt in Sackgassen führt. Immer wenn man glaubte, den Täter identifiziert zu haben, geschah etwas, was diese Theorie zunichte machte.

Anja Ott, STWA

CD-Tipp „New Model Army - Today is a good day“

Seit über 20 Jahren ist NMA meine absolute Lieblingsband. Zum 30-jährigen Bandbestehen wurde im September 2009 das Album "Today is a good day" veröffentlicht und ich muss sagen, dass ich sehr überrascht war. Überrascht darüber, dass die Jungs (okay, inzwischen vielleicht eher schon ältere Herren) um Sänger Sullivan ihre "alte Härte" wieder entdeckt haben und immer noch so zornig klingen wie in den Anfangstagen.

Schon der Opener „Today is a good day“ haut den Börsenfuzzis dieser Welt die ganze Verachtung um die Ohren. Der letztjährige Wallstreet Crash geht als toller Tag durch und glänzt mit ungewohnt schwermetallischem Sound. "Arm Yourselves And Run" sagt allen doofen aber bedrohlichen Jihadisten und sonstigen Terrorschergen dieses Planeten den wohlverdienten Kampf an. Knochentrocken und schnörkellos.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es sich hier um ein stark gitarrenorientiertes Album handelt. Für altgediente Fans uneingeschränkt ein Pflichtkauf, für Freunde ehrlicher und handgemachter Rockmusik auf jeden Fall ein Probegören wert.

Frank Bühler, STWA



Film-Tipp „The Blinde Sinde“



Eine wohl situierte amerikanische und auch noch weiße Familie adoptiert einen armen schwarzen Jungen, von der Straße weg quasi! Wie klingt das denn? Meine Güte, dachte ich des Öfteren bei diesem Film,

müssen sie denn solch einen Dauerkonflikt zwischen Arm und Reich, also Schwarz und Weiß, auf derart unrealistische Art darstellen? Eine wunderschöne Sandra Bullock bemüht sich um die Gunst und Zuneigung des 17 Jährigen, eilt durch die Ghettos von einem zum anderen sozialen Brennpunkt, wo von uns sicher keiner freiwillig hingehen möchte, um das neue Familienmitglied sicher bei sich zu wissen. Kommt einem schon suspekt vor!

Die Familie überstand eigentlich alle Hürden, die ihr aufgebürdet wurde durch diese Extremsituation. Dabei gab es für das Publikum wirklich einiges zu lachen, aber auch zum Nachdenken. Der "Schwarze", wurde ein intelligenter Schüler, dessen Begabung zum Football nun auch gefördert werden konnte, diese Familie hatte ja Geld dafür... Es gibt also tatsächlich Menschen, die mit ihrem Reichtum verantwortungsvoll umgehen und nicht nur an sich denken! Der Gedanke hat mich beschwingt aus dem Kino gehen lassen! Viel Spaß dabei!

Sandra Urban, STWA

Hanse-Pflegepreis für die beste fachpraktische Arbeit im Bereich der Intensiv- und Anästhesiepflege geht nach Heidelberg

Der mit 1500 € dotierte Hanse-Pflegepreis wurde am 18. Februar in Bremen im Rahmen des 20. Symposiums Intensivmedizin und Intensivpflege an Herrn Ingo Meyer, Mitarbeiter der Stroke Unit überreicht.



V.l.n.r.: Oliver Rothaug, Jürgen Maier, Sabine Rüdebusch, Ingo Meyer, Andreas Jungblut, Cornelia Hankeln, Martina Bauer

Herr Ingo Meyer, Absolvent der Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege am Universitätsklinikum wurde mit seiner exzellenten Abschlussarbeit zum Thema „Das Bobath Konzept heute – Viel Lärm und nichts?“ aus 19 Mitbewerbern ausgewählt und gemeinsam mit fünf weiteren Referenten aus den Bereichen Pflegepraxis und Pflegewissenschaft nach Bremen zum Vortragswettbewerb eingeladen.

Herr Meyer hielt vor ca. 180 Zuhörern einen fesselnden Vortrag und zeigte auch auf kritische Fragestellungen aus dem Plenum Souveränität. Die Jury entschied den diesjährigen Hanse Pflegepreis für die beste fachpraktische Arbeit an Herrn Meyer zu vergeben.

Herzlichen Glückwunsch!

Nachtrag zur ANIM 2010:

Mitarbeiter der Stroke Unit haben bei der ANIM folgende Vorträge gehalten:

- Herr Christian Betgen "Nichtinvasive Beatmung,,
- Frau Tatjana Heimbuch, Frau Barbara Wolf und Frau Stephanie Eichstaedter "Kalorienadaptiertes Ernährungsschema“

Neuigkeiten:

- Herr Markus Böttinger wechselte zum 1. April an die Orthopädische Uni-Klinik, Abteilung Paraplegiologie.

Wir wünschen alles Gute!



JUST MARRIED

Frau Corina Rübestahl hat am 27. Februar standesamtlich geheiratet. Wir gratulieren Frau & Herrn Weber zur Eheschließung recht herzlich!



Impressum

Herausgeber

Neurologische Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg

Redaktion

Prof. Werner Hacke, Prof. Brigitte Wildemann, Dr. Marion Schölzke
Petra Günter, Marion Wilczek

Druck

Stabsstelle Medienzentrums